Vom Sprachkurs in den Job: Netzwerktreffen stärkt die Zusammenarbeit im Kreis Pinneberg

Wie gelingt der Übergang vom Sprachkurs in eine Beschäftigung? Zu dieser Frage tauschten sich Anfang November in der Pinneberger Drostei Fachkräfte, Akteure und Betroffene aus dem Bereich Arbeitsmarktintegration aus.

Unter dem Titel „Nach dem Sprachkurs ist vor dem Job?! – Chancen und Übergänge in Beschäftigung gemeinsam erfolgreich gestalten“ hatte der Arbeitskreis Arbeitsmarktintegration der Kommunen und des Kreises Pinneberg zum Austausch eingeladen. Ziel war es, Herausforderungen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu beleuchten und Ansätze für eine bessere Zusammenarbeit zu entwickeln.



Verschiedene Akteure, darunter die Volkhochschule Tornesch-Uetersen, die DiakoMigra, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, das Jobcenter Kreis Pinneberg und die Agentur für Arbeit Elmshorn stellten ihre Unterstützungsangebote vor.

Beim anschließenden World Café diskutierten die Teilnehmenden über den Berufseinstieg bei unterschiedlichen Deutschkenntnissen, über Berufsorientierung und Jobsuche sowie Möglichkeiten der Förderung und Weiterqualifizierung.

Dabei wurde deutlich, dass neben einer bedarfsgerechten Sprachförderung insbesondere individuelle Beratung, berufliche Orientierung und eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen entscheidend ist.

Das Organisationsteam zieht ein positives Fazit: Das Netzwerktreffen hat unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt und wichtige Impulse für die Zusammenarbeit im Kreis Pinneberg gegeben. Die gewonnen Erkenntnisse bilden eine Grundlage für die nächsten Schritte des Arbeitskreises.

Medieninformation vom 11.11.2026